

SAMTGEMEINDE ODERWALD - EIGENBETRIEB

ABWASSERBESEITIGUNG

BERICHT ÜBER DEN

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2012

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. AUFTRAG	1
B. AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG.....	2
C. BESCHEINIGUNG	3

**Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (T-EUR, % usw.) auftreten**

A. AUFTRAG

Der Betriebsleiter des

Eigenbetriebes "Abwasserbeseitigung der Samtgemeinde Oderwald"

– im Folgenden auch kurz „Eigenbetrieb“ genannt –

hat uns beauftragt, den **Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012** des Eigenbetriebes zu erstellen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Gliederung ist unter analoger Anwendung der Verordnung über Eigenbetriebe und andere prüfungspflichtige Einrichtungen (Eigenbetriebsverordnung - EigBetrVO) vom 15. August 1989 (in der Fassung vom 27. Januar 2011) vorgenommen worden. Art und Umfang unserer Erstellungshandlungen richten sich auftragsgemäß nach den Vorschriften der §§ 242 ff HGB.

Für die Durchführung des Auftrages gelten - auch im Verhältnis zu Dritten - die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften" in der Fassung von Dezember 2012.

Aufklärungen und Nachweise erteilt der Betriebsleiter

Herr Maic Blehl

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasst danach sämtliche Tätigkeiten, die erforderlich sind, um aufgrund der von uns geführten Bücher und Bestandsnachweise sowie der eingeholten Auskünfte zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang zu erstellen.

Der von uns erstellte Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, ist als **Anlagen 1 bis 3** beigelegt.

Die rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse werden in den **Anlagen 4 und 5** dargestellt. Die Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 werden auftragsgemäß in der **Anlage 6** aufgliedert und im Einzelnen erläutert.

B. AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

Ausgangspunkt unserer Erstellungsarbeiten war der von uns erstellte und von der Dr. Wesche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wolfenbüttel, geprüfte Jahresabschluss des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2011.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handelsrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der einschlägigen Bestimmungen der Satzung.

Als **Erstellungsunterlagen** dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut des Eigenbetriebes.

Alle von uns erbetenen **Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise** sind uns von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns vorgenommenen Erstellungshandlungen sind, soweit nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert, in unseren **Arbeitspapieren** festgehalten.

C. BESCHEINIGUNG

Nach Abschluss des Auftrages erteilen wir folgende Bescheinigung:

"Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - des

Eigenbetriebes "Abwasserbeseitigung der Samtgemeinde Oderwald",

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden."

Osnabrück, den 30. Mai 2013

INTECON
Treuhand und Wirtschaftsberatung
GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dipl.-Ök. J. Andrews
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

gez. Dipl.-Kfm. U. Jürgens
Steuerberater

INTECON

Anlagen

ANLAGENVERZEICHNIS

- Anlage 1** Bilanz zum 31. Dezember 2012
 - Anlage 2** Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2012
 - Anlage 3** Anhang für das Geschäftsjahr 2012
 - Anlage 4** Rechtliche Verhältnisse
 - Anlage 5** Wirtschaftliche Verhältnisse
 - Anlage 6** Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012
- Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften von Dezember 2012**

Samtgemeinde Osterwald - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
Bilanz zum 31. Dezember 2012

	31.12.2012	31.12.2011		31.12.2011
	EUR	T-EUR		T-EUR
AKTIVA				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.827,58	8		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	84.418,11	87		
2. Sammelanlagen	12.789.660,00	12.862		
3. Technische Anlagen und Maschinen	2.417.123,51	2.497		
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.702,00	4		
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.143,58	31		
	<u>15.298.047,20</u>	<u>15.481</u>		
	.....15.204.874,78	.....12.499		
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Rob-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.125,82	20		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105.848,67	84		
2. Forderungen gegen den Eigenbetrieb Wasserversorgung	32.533,78	24		
3. Forderungen gegen die Samtgemeinde	63.840,22	0		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	1		
	<u>202.222,67</u>	<u>109</u>		
	.....88.725,47	.....141		
	.....312.073,96	.....270		
III. Guthaben bei Kreditinstituten				
	<u>537,08</u>	<u>1</u>		
	<u>15.617.485,82</u>	<u>15.760</u>		
	.....15.617.485,82	.....15.760		
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
	<u>15.617.485,82</u>	<u>15.760</u>		
	.....15.617.485,82	.....15.760		
PASSIVA				
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital	4.665.603,70	4.666		
II. Kapitalrücklage	3.878.034,02	3.878		
III. Gewinnvortrag	1.210.808,70	1.036		
IV. Jahresüberschuss	280.715,49	175		
	<u>10.035.161,91</u>	<u>9.755</u>		
	.....3.012.692,72	.....3.145		
B. Sonderposten für erhaltene Zuschüsse				
	<u>46.500,00</u>	<u>65</u>		
	.....2.433.311,55	.....2.655		
C. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	76.021,78	111		
	<u>53.797,86</u>	<u>29</u>		
	.....2.543.131,19	.....2.795		
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
3. Sonstige Verbindlichkeiten				

**Samtgemeinde Oderwald - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung,
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2012**

	2012 EUR	2011 T-EUR
1. Umsatzerlöse	1.161.126,60	1.166
2. Sonstige betriebliche Erträge	211.421,74	212
3. Gesamtleistung	1.372.548,34	1.378
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-95.535,90	-110
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-255.775,79	-272
	-351.311,69	-382
5. Rohergebnis	1.021.236,65	996
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-51.628,61	-43
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 2.802,11 EUR (Vj.: 2.771,83 EUR))	-12.428,70	-12
	-64.057,31	-55
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-367.078,82	-369
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-216.508,98	-270
9. Betriebsergebnis	373.591,54	302
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.827,41	5
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-114.498,98	-132
12. Finanzergebnis	-112.671,57	-127
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	260.919,97	175
14. Sonstige Steuern	-204,48	0
15. Jahresüberschuss	260.715,49	175

**SAMTGEMEINDE ODERWALD - EIGENBETRIEB ABWASSERBESEITIGUNG,
ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012**

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes für das Geschäftsjahr 2012 wurde nach den Vorschriften der Verordnung über Eigenbetriebe und andere prüfungspflichtige Einrichtungen (Eigenbetriebsverordnung - EigBetrVO) vom 15. August 1989 (in der Fassung vom 27. Januar 2011) unter sinngemäßer Anwendung der Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene Immaterielle Wirtschaftsgüter werden zu den Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben, sofern diese der Abnutzung unterliegen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibung entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer, angesetzt.

Die Forderungen wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Das Ausfallrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung abgedeckt. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Die erhobenen und in einem Sonderposten ausgewiesenen Ertragszuschüsse werden mit dem Ursprungsbetrag abzüglich der jährlichen Auflösung von 3 % bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (§ 284 HGB)

§ 284 Abs. 1 HGB i. V. m. § 268 Abs. 4 HGB:

Die Fristigkeiten der Forderungen sind dem folgenden Forderungsspiegel zu entnehmen:

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr <u>EUR</u>	Restlaufzeit zwischen ei- nem und fünf Jahren <u>EUR</u>	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren <u>EUR</u>	Gesamtbetrag <u>EUR</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.998,79	37.849,88	0,00	105.848,67
2. Forderungen gegen den Eigenbetrieb Wasserversorgung	32.533,78	0,00	0,00	32.533,78
3. Forderungen gegen die Samtgemeinde	<u>63.840,22</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>63.840,22</u>
4. Gesamtsumme	<u>164.372,79</u>	<u>37.849,88</u>	<u>0,00</u>	<u>202.222,67</u>

§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB i. V. m. § 268 Abs. 2 HGB

und 23 Abs. 2 Nr. 3 EigBetrVO:

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen (vgl. Seite 7). Im Berichtsjahr werden unter den Anlagen im Bau die Kosten für die Betonuntersuchung des Pumpwerk Dorstadt Süd sowie die Druckstoßberechnung für die Pumpstation Heinigen ausgewiesen. Es ist geplant das Schmutzwasserpumpwerk Dorstadt Süd sowie die Pumpstation Heinigen umzubauen, das Kleinpumpwerk Poststraße, Börßum, zu sanieren, die Messtechnik der Kläranlage Kissenbrück zu erneuern, die Erschließung des Baugebietes "Hopfengarten II" sowie die Sanierung des Leitungs- und Kanalnetzes in diversen Bereichen fortzuführen.

Angaben nach § 23 Abs. 2 Nr. 4 EigBetrVO:

A. Eigenkapital

	<u>EUR</u>	<u>10.015.161,91</u>
(31.12.2011:	<u>EUR</u>	<u>9.754.446,42</u>
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Stammkapital	4.665.603,70	4.665.603,70
Kapitalrücklage	3.878.034,02	3.878.034,02
Gewinnvortrag	1.210.808,70	1.036.188,89
Jahresüberschuss	<u>260.715,49</u>	<u>174.619,81</u>
	<u>10.015.161,91</u>	<u>9.754.446,42</u>

Die Rückstellungen entwickeln sich wie folgt:

	31.12.2011 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2012 EUR
Altersteilzeit	54.900,00	24.100,00	0,00	0,00	30.800,00
Abschluss- und Prüfungskosten	10.000,00	10.000,00	0,00	13.000,00	13.000,00
Urlaub	0,00	0,00	0,00	2.700,00	2.700,00
	<u>64.900,00</u>	<u>34.100,00</u>	<u>0,00</u>	<u>15.700,00</u>	<u>46.500,00</u>

4. Sonstige Angaben (§ 285 HGB)

§ 285 Nr. 1, Nr. 2 HGB:

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Fristigkeiten sind dem folgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	Restlaufzeit zwischen ei- nem und fünf Jahren EUR	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR	Gesamtbetrag EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	219.111,39	801.004,11	1.413.196,05	2.433.311,55
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.021,78	0,00	0,00	76.021,78
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>33.797,86</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>33.797,86</u>
4. Gesamtsumme	<u>328.931,03</u>	<u>801.004,11</u>	<u>1.413.196,05</u>	<u>2.543.131,19</u>

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind solche gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 14.600,00 € (Vj.: 17.100,00) enthalten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind als Kommunaldarlehen besichert.

§ 23 Abs. 2 Nr. 5 EIGVO

1. Umsatzerlöse	<u>EUR</u> 1.161.126,60	
	(2011: <u>EUR</u>	1.165.601,81)
	<u>2012</u> <u>EUR</u>	<u>2011</u> <u>EUR</u>
Abwassergebühren	992.675,30	997.038,92
Grundgebühr	57.651,12	57.331,44
Nutzungsentgelt Samtgemeinde Asse	110.000,00	108.861,35
Sonstige Umsatzerlöse Abwasser (incl. Gebühren für Verplombungen)	800,18	2.370,10
	<u>1.161.126,60</u>	<u>1.165.601,81</u>

Die Gebühren und die abgerechnete Menge stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Beiträge und Gebühren:	<u>2012</u>	<u>2011</u>
Abwassergebühr	4,15 EUR/m ³	4,15 EUR/m ³
Mischwassergebühr	1,50 EUR/m ³	1,50 EUR/m ³
Grundgebühr bis Qn 2,5	2,00 EUR/Monat	2,00 EUR/Monat
Grundgebühr über Qn 2,5 bis Qn 6	5,00 EUR/Monat	5,00 EUR/Monat
Grundgebühr über Qn 6 bis über Qn 10	8,00 EUR/Monat	8,00 EUR/Monat
Abgerechnetes Schmutzwasser	240 T-m ³	239 T-m ³
Abgerechnetes Mischwasser	2 T-m ³	2 T-m ³

§ 285 Nr. 7 HGB

und 23 Abs. 2 Nr. 6 EigBetrVO:

Im Geschäftsjahr war durchschnittlich 1,5 (Vj. 1) Arbeitnehmer (Klärwärter) beschäftigt. Außerdem sind anteilig verschiedene Mitarbeiter der Samtgemeindeverwaltung mit den Aufgaben des Eigenbetriebes befasst. Die Kosten werden umgelegt.

2. Personalaufwand		<u>EUR</u>	<u>64.057,31</u>
	(2011:	EUR	55.048,59)
		<u>2012</u>	<u>2011</u>
		EUR	EUR
Löhne und Gehälter		51.628,61	43.335,16
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>12.428,70</u>	<u>11.713,43</u>
		<u>64.057,31</u>	<u>55.048,59</u>

Anteilige Personalkosten

Beschäftigte (Funktion)	Besoldungs- Entgeltgruppe	Zahl der Stellen WJ 2012	Zahl der Stellen WJ 2011	Anmerkungen
Betriebsleitung	13	0,00	0,30	bis 31.03.2011
Betriebsleitung	11	0,30	0,30	ab 01.04.2011
Sachbearbeiter	9	0,00	0,10	bis 31.03.2011
Sachbearbeiter	8	0,25	0,25	
Sachbearbeiterin	9	0,05	0,05	
Sachbearbeiterin	6	0,25	0,25	
Sachbearbeiterin	6	0,10	0,10	ab 01.04.2011
Sachbearbeiterin	9	0,05	0,05	
Sachbearbeiterin	9	0,05	0,05	
Sachbearbeiterin	9	0,05	0,05	Elternzeit f. 2011
Sachbearbeiter	9	0,10	0,10	
Sachbearbeiter	6	0,00	0,10	Elternzeit f. 2012
Sachbearbeiter	6	0,10	0,00	ab 01.01.2012
Samtgemeindebürgermeister	A 15	0,02	0,02	
Anzahl der Stellen gesamt		1,32	1,42	

§ 285 Nr. 9 HGB i. V. m. § 286 Abs. 4 HGB:

Die Tätigkeiten der Betriebsleitung werden anteilig erbracht. Die anteiligen Gesamtbezüge der Betriebsleitung beliefen sich im Geschäftsjahr auf 26.575,03 EUR. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten in 2012 keine Vergütungen.

§ 285 Nr. 10 HGB:

Organe des Eigenbetriebes sind:

1. die Betriebsleitung und
2. der Betriebsausschuss

zu 1.:

Die Betriebsleitung wurde im Berichtsjahr von Herr *Maic Biehl* wahrgenommen. Vertreter von Herrn Biehl ist Herr *Dirk Hasselmann*.

zu 2.:

Der Betriebsausschuss setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Mitgliedern und Vertretern zusammen:

Mitglieder:

Ratsfrau Petra Johns, Cramme,
(Vorsitzende), Floristin,

Ratsherr Erhard Dette, Seinstedt,
(stellv. Vorsitzender), Elektriker,

Ratsherr Joachim Homes, Dorstadt,
Logistiker,

Ratsherr Bruno Polzin, Dorstadt,
Angestellter,

Ratsherr Henning Plumeyer, Dorstadt,
Kirchenbeamter,

Vertreter:

Ratsherr Oliver Ganzauer, Börßum,
Logistiker,

Ratsherr Jens Pietsch, Groß Flöthe
Industrieelektroniker,

Ratsherr Dietmar Wessel, Börßum,
Techniker,

Ratsherr Uwe Kalb, Ohrum,
Maschinenbautechniker,

Ratsherr Wolfgang Hentschke, Bornum,
Maschinenkonstrukteur.

§ 285 Nr. 17 HGB:

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar in Höhe von 4.500,00 EUR betrifft die Abschlussprüfungsleistungen.

Börßum, den 14. Mai 2013

Biehl, Betriebsleiter

**Samtgemeinde Odrerwald - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung,
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2012**

	Ausschaffungs- und Herstellungskosten		Aufwandse Abschreibungen				Nettobuchwert				
	1.1.2012 EUR	Zugänge EUR	Urbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2012 EUR	1.1.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR	
	14.102,24	0,00	0,00	0,00	14.102,24	6.467,66	907,00	0,00	7.274,66	6.827,58	7.624,58
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	104.872,89	0,00	0,00	0,00	104.872,89	17.867,78	2.587,00	0,00	20.454,78	84.418,11	87.005,11
2. Sammelanlagen	18.829.455,27	145.941,75	29.392,52	0,00	19.004.789,54	5.967.518,27	247.611,27	0,00	6.215.129,54	12.789.660,00	12.861.997,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	4.971.221,16	35.423,55	0,00	0,00	5.006.644,71	2.474.590,65	114.930,55	0,00	2.589.521,20	2.417.123,51	2.496.630,51
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.243,18	0,00	0,00	0,00	61.243,18	57.398,18	1.143,00	0,00	58.541,18	2.702,00	3.845,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.334,60	2.201,50	-29.392,52	0,00	4.143,58	0,00	0,00	0,00	0,00	4.143,58	31.334,60
	23.998.127,10	183.566,80	0,00	0,00	24.181.693,90	8.517.374,89	366.671,82	0,00	8.883.646,70	15.298.047,20	15.480.752,22
	24.012.229,34	183.566,80	0,00	0,00	24.195.796,14	8.523.842,54	367.078,82	0,00	8.890.921,36	15.304.874,78	15.488.386,80

I. **Immaterielle Vermögensgegenstände**
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

II. **Sachanlagen**

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. Sammelanlagen
3. Technische Anlagen und Maschinen
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Samtgemeinde Oderwald - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung**Rechtliche Verhältnisse****I. Satzung**

Die **Betriebssatzung** wurde am 15. Dezember 1999 beschlossen und ist seit dem 01. Januar 2000 in Kraft. Durch Beschluss des Rates vom 19.12.2001 wurde die Satzung außer Kraft gesetzt. Bis 09.03.2012 galt die Neufassung vom 19.12.2001, welche am 01.01.2002 in Kraft getreten ist. Die am 4. Dezember 2002 beschlossene Änderung dieser Betriebssatzung war ab dem 01. Januar 2003 in Kraft. Mit Veröffentlichung vom 09.03.2012 trat die vom Rat am 15.02.2012 beschlossene Neufassung der Betriebssatzung vom 15. Februar 2012 zum 10.03.2012 in Kraft.

Die **Abwasserbeseitigungsabgabensatzung** wurde vom Rat der Samtgemeinde Oderwald in ihrer Neufassung am 12. Dezember 2007 beschlossen. Die 1. Änderungssatzung wurde am 08. Dezember 2009 beschlossen und trat zum 01. Januar 2010 in Kraft. Die 2. Änderungssatzung wurde am 19.05.2010 beschlossen und trat rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft. Die 3. Änderungssatzung wurde am 07.12.2010 beschlossen und trat zum 01.01.2011 in Kraft.

Die **Satzung über den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Abwasserbeseitigungssatzung)** wurde vom Rat der Samtgemeinde Oderwald am 04. März 1998 beschlossen. Die Satzung ist zum 01. Januar 1998 in Kraft getreten. Diese Satzung wurde in der Neufassung vom Rat der Samtgemeinde am 12. Dezember 2007 beschlossen und ist zum 01. Januar 2008 in Kraft getreten.

Die **Satzung über die Abwälzung der Abwasserabgabe** wurde am 07. Oktober 1992 beschlossen und trat am 01. Januar 1991 in Kraft. In der Sitzung am 24. Oktober 2001 wurde die 1. Änderungssatzung beschlossen (Euro-Glättung). Sie trat am 01. Januar 2002 in Kraft. Der Rat der Samtgemeinde Oderwald hat am 12. Dezember 2007 die Neufassung der Satzung beschlossen. Die Satzung ist zum 01. Januar 2008 in Kraft getreten.

Die **Verwaltungskostensatzung** vom 05. Dezember 1984 ist außer Kraft. Der Rat der Samtgemeinde Oderwald hat am 23. Oktober 2002 eine neue Verwaltungskostensatzung beschlossen. Die 1. Änderungssatzung wurde am 06. März 2003 beschlossen und trat rückwirkend zum 06.12.2002 in Kraft.

Die **Gebührensatzung für Grundstücksabwasseranlagen** gilt seit dem 01. Januar 1998 (Beschluss vom 04. März 1998). Sie ist in der Fassung der am 24. Oktober 2001 beschlossenen 1. Änderungssatzung seit dem 01. Januar 2002 in Kraft. Die Neufassung der Satzung hat der Rat der Samtgemeinde Oderwald am 14. Februar 2007 beschlossen. Die Satzung ist zum 02. März 2007 in Kraft getreten.

Für Teilbereiche der Samtgemeinde Oderwald wurde vom Rat am 27. Mai 1998 die Satzung zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Grundstückseigentümer beschlossen. Die Satzung ist zum 09. Oktober 2008 in Kraft getreten. Die 1. Änderungssatzung hat der Rat in seiner Sitzung am 04. Oktober 2006 beschlossen. Sie trat zum 22. Dezember 2006 in Kraft.

II. Betriebsleitung

Die Betriebsleitung wurde von Herr *Maic Biehl* wahrgenommen. Vertreter ist Herr *Dirk Hasselmann*.

III. Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes hat gemäß § 4 der Satzung i. V. m. dem Beschluss des Samtgemeinderates vom 15. Dezember 1999 fünf Mitglieder. Die namentliche Aufstellung der Betriebsausschussmitglieder ist im Anhang (Anlage 3, Punkt 4. - Sonstige Angaben) bereits erfolgt.

Samtgemeinde Oderwald - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Wirtschaftliche Verhältnisse

I. Gegenstand des Eigenbetriebes

Zweck des Eigenbetriebes ist die Abwasserbeseitigung sowie der Bau und das Betreiben der erforderlichen Einrichtungen und Anlagen.

II. Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Das Entsorgungsgebiet besteht aus den Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Oderwald.

Die Abwasserreinigung (Schmutzwasser) der Ortsteile Neindorf, Kissenbrück und Hedwigsburg, der SamtgemeindeASSE sowie der Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Oderwald Heinigen, Ohrum, Dorstadt, Börßum mit Ortsteil Bornum sowie der Ortsteile Achim und Seinstedt erfolgt in der Kläranlage Kissenbrück.

Die Abwässer (Schmutzwasser) der Gemeinden Cramme und Flöthe (Groß und Klein Flöthe) werden in der Kläranlage Salzgitter Nord gereinigt.

In dem Ort Kalme der Gemeinde Börßum erfolgt die Abwasserbeseitigung dezentral.

	<u>2012</u>	<u>2011</u>	
Einwohnergleichwerte Kläranlage Kissenbrück	7.500	7.500	
Einwohner im Entsorgungsgebiet	6.744	6.927	(ohne die Gemeinden Cramme und Flöthe)
Angeschlossene Einwohner im Entsorgungsgebiet	6.744	6.927	
Kanalnetz (Schmutzwasser)	ca. 40.800	40.800	m
Vakuumleitungen (Schmutzwasser Seinstedt)	ca. 3.300	3.300	m
Kanalnetz (Regenwasser)	ca. 49.500	49.500	m
Mischwasserkanal	800	800	m
Pumpstationen	11	11	Stück
Kleinpumpwerke	15	15	Stück
Transportleitungen	ca. 14.900	14.900	m
Vakuumstation	1	1	Stück

Beiträge und Gebühren:

Anschlussbeiträge:

Schmutzwasserbeseitigung	5,00	5,00	EUR/m ²
Niederschlagswasserbeseitigung	9,50	9,50	EUR/m ²
(Grundstücksfläche wird mit GRZ multipliziert)			

	<u>2012</u>	<u>2011</u>	
<u>Abwassergebühr:</u>			
Vorgeklärte Abwässer	1,50	1,50	EUR/m ³
Ungeklärte Abwässer	4,15	4,15	EUR/m ³
Grundgebühr bis Qn 2,5	2,00	2,00	EUR/Monat
Grundgebühr über Qn 2,5 bis Qn 6	5,00	5,00	EUR/Monat
Grundgebühr über Qn 6 bis Qn 10	8,00	8,00	EUR/Monat
<u>Abwassermenge:</u>			
Schmutzwasser - abgerechnet	240.281	238.551	m ³
Schmutzwasser - eingeleitet (01.10.2011 - 30.09.2012)	334.820	328.000	m ³
Mischwasser (Kalme)	1.639	1.877	m ³

III. Wesentliche Verträge

Vertrag mit der ASG Abwasserentsorgung Salzgitter GmbH über die Überleitung von Abwässern der Ortsteile Cramme, Groß Flöthe und Klein Flöthe zur Kläranlage Nord der ASG vom 08. Dezember 1998 bis zum 31. Dezember 2004 mit automatischer Verlängerung um fünf Jahre.

Verwaltungsvereinbarung mit der Samtgemeinde Asse aufgrund der Beschlüsse der Räte vom 25. April 1978 (Samtgemeinde Asse) und 24. Juli 1978 (Samtgemeinde Oderwald) zur Errichtung einer Kläranlage in der Gemarkung Kissenbrück zur gemeinsamen Reinigung der Abwässer aus den Hoheitsgebieten der beteiligten Samtgemeinden. Diese Verwaltungsvereinbarung wurde durch die Samtgemeinden Oderwald und Asse am 10. April 1984 / 13. März 1984 geändert. (Abrechnung der Betriebskosten nach dem Frischwasserverbrauch). Eine weitere Änderung ist im März 1990 erfolgt (Erweiterung der Kläranlage Kissenbrück).

Samtgemeinde Oderwald - Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

**Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten
des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012**

Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2012

A K T I V A

A. Anlagevermögen		<u>EUR</u>	<u>15.304.874,78</u>
	(30.12.2011:	EUR	15.488.386,80)

Zur Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens nach Anlagegruppen verweisen wir auf die Angaben des Eigenbetriebes im Anhang.

	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.827,58	7.634,58
Sachanlagen	<u>15.298.047,20</u>	<u>15.480.752,22</u>
	<u>15.304.874,78</u>	<u>15.488.386,80</u>

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

**Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche
Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie
Lizenzen an solchen Rechten und Werten**

		<u>EUR</u>	<u>6.827,58</u>
	(31.12.2011:	EUR	7.634,58)

Bei dem Ausweis handelt es sich um Software für das Kanalkataster und eine Erlaubnis zur Einleitung von Niederschlagwasser.

Der Posten entwickelt sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Stand 01.01.2012	7.634,58
Abschreibung	<u>807,00</u>
Stand 31.12.2012	<u>6.827,58</u>

II. Sachanlagen

(31.12.2011: EUR 15.298.047,20
EUR 15.480.752,22)

	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
	EUR	EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	84.418,11	87.005,11
Sammelanlagen	12.789.660,00	12.861.937,00
Technische Anlagen und Maschinen	2.417.123,51	2.496.630,51
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.702,00	3.845,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>4.143,58</u>	<u>31.334,60</u>
	<u>15.298.047,20</u>	<u>15.480.752,22</u>

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

(31.12.2011: EUR 84.418,11
EUR 87.005,11)

Der Posten entwickelt sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Stand 01.01.2012	87.005,11
Abschreibung	<u>2.587,00</u>
Stand 31.12.2012	<u>84.418,11</u>

Im Einzelnen:

	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
	EUR	EUR
Grundstücke	57.399,11	59.225,11
Regenrückhaltebecken	<u>27.019,00</u>	<u>27.780,00</u>
	<u>84.418,11</u>	<u>87.005,11</u>

2. Sammelanlagen

EUR 12.789.660,00
(31.12.2011: EUR 12.861.937,00)

Der Posten entwickelt sich wie folgt:

	EUR
Stand 01.01.2012	12.861.937,00
Zugang (inkl. Umbuchungen)	175.334,27
Abschreibung	247.611,27
Stand 31.12.2012	12.789.660,00

Der Ausweis lässt sich wie folgt gliedern:

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Regenwasserkanal	1.553.153,00	1.535.388,00
Schmutzwasserkanal	8.947.683,00	9.064.699,00
Mischwasserkanal	55.447,00	58.970,00
Schmutzwasserhausanschlüsse	712.701,00	633.618,00
Regenwasserhausanschlüsse	127.705,00	133.749,00
Transportleitungen	1.392.971,00	1.435.513,00
	12.789.660,00	12.861.937,00

Die Zugänge (inkl. Umbuchungen) betreffen:

	EUR
<u>Regenwasserkanal:</u>	
Hauptleitung Gr. Flöthe	367,21
Hauptleitung Achim	1.068,87
Hauptleitung Heiningen	68.060,73
Regenwasserhausanschlüsse	1.494,01
 <u>Schmutzwasserkanal:</u>	
Ohrum	5.553,95
Heiningen	6.570,41
Schmutzwasserhausanschlüsse	92.219,09
	175.334,27

3. Technische Anlagen und Maschinen

	EUR 2.417.123,51
(31.12.2011:	EUR 2.496.630,51)

Der Posten entwickelt sich wie folgt:

	EUR
Stand 01.01.2012	2.496.630,51
Zugang (incl. Umbuchungen)	35.423,55
Abschreibung	114.930,55
Stand 31.12.2012	2.417.123,51

Der Ausweis lässt sich wie folgt gliedern:

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Kläranlage	1.932.425,51	1.989.856,51
Pumpwerke	484.698,00	506.774,00
	2.417.123,51	2.496.630,51

Der Zugang betrifft die Sanierung der Kläranlage in Höhe von 20 T-EUR, der Pumpwerke Dorstadt Nord in Höhe von 11 T-EUR und Haßenbach in Höhe von 4 T-EUR.

4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	EUR 2.702,00
(31.12.2011:	EUR 3.845,00)

Der Posten entwickelt sich wie folgt:

	EUR
Stand 01.01.2012	3.845,00
Abschreibung	1.143,00
Stand 31.12.2012	2.702,00

Die Abschreibungen wurden planmäßig fortgeführt. Die Bestände zum Bilanzstichtag sowie die Abschreibungen sind mit der Anlagenbuchhaltung abgestimmt.
Im Übrigen verweisen wir auf die Angaben des Eigenbetriebes im Anhang.

5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	EUR 4.143,58
(31.12.2011:	EUR 31.334,60)

Die hier ausgewiesenen - noch nicht abgeschlossenen - Arbeiten betreffen die Sanierung der Pumpstation Dorstadt Süd und des Pumpwerks Heiningen.

B. Umlaufvermögen

	EUR	312.073,96
(31.12.2011:	EUR	270.933,46)
	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Vorräte	21.125,82	20.376,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	202.222,67	109.324,19
Guthaben bei Kreditinstituten	88.725,47	141.233,27
	312.073,96	270.933,46

I. Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

	EUR	21.125,82
(31.12.2011:	EUR	20.376,00)

Die Vorräte wurden zum Bilanzstichtag durch eine Stichtagsinventur nachgewiesen. Zur Berücksichtigung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen mit geringer Umschlagsfrequenz wurde eine Wertberichtigung in Höhe von 9.000,00 EUR gebildet.

Der Ausweis betrifft Kleinmaterialien und Verbrauchsmittel.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	EUR	202.222,67
(31.12.2011:	EUR	109.324,19)
	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105.848,67	84.512,39
Forderungen gegen den Eigenbetrieb Wasserversorgung	32.533,78	24.184,59
Forderungen gegen die Samtgemeinde	63.840,22	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	627,21
	202.222,67	109.324,19

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 105.848,67
 (31.12.2011: EUR 84.512,39)

Im Einzelnen bestehen Forderungen aus:

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Verwaltungsgebühren/Kostenerstattungen	22.061,51	12.398,86
Schmutzwassergebühren	35.459,42	14.865,21
Beiträge für landwirtschaftliche Grundstücke	49.308,48	58.078,72
Pauschalwertberichtigung	-980,74	-830,40
	<u>105.848,67</u>	<u>84.512,39</u>

Die Beiträge für landwirtschaftliche Grundstücke werden auf Basis vereinbarter Ratenzahlungsverträge ausgeglichen.

2. Forderungen gegen den Eigenbetrieb Wasserversorgung EUR 32.533,78
 (31.12.2011: EUR 24.184,59)

Der Ausweis betrifft im Wesentlichen den anteiligen Kapitaldienst eines gemeinsam aufgenommenen Darlehens. Die korrespondierenden Konten sind abgestimmt und verzinst.

3. Forderungen gegen die Samtgemeinde EUR 63.840,22
 (31.12.2011: EUR 0,00)

Die Forderungen des Berichtsjahres betreffen im Wesentlichen die Abrechnung der Schmutzwasserbaubeiträge für das Baugebiet "Im Mittelfeld" gegenüber der Gemeinde Ohrum für noch nicht vergebene Bauplätze.

4. Sonstige Vermögensgegenstände EUR 0,00
 (31.12.2011: EUR 627,21)

III. Guthaben bei Kreditinstituten

	<u>EUR</u>	<u>88.725,47</u>
(31.12.2011:	EUR	141.233,27)

Das ausgewiesene Bankguthaben bei der Volksbank Börßum-Hornburg eG, Konto-Nr. 6 110 701 stimmt zum Bilanzstichtag mit dem Kontoauszug des Kreditinstitutes überein.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	<u>EUR</u>	<u>537,08</u>
(31.12.2011:	EUR	616,15)

Der Ausweis betrifft anteilige Beiträge für Versicherungsleistungen des Jahres 2013.

PASSIVA**A. Eigenkapital**

	<u>EUR</u>	<u>10.015.161,91</u>
(31.12.2011:	EUR	9.754.446,42)

31.12.2012	31.12.2011
<u>EUR</u>	<u>EUR</u>

Stammkapital	4.665.603,70	4.665.603,70
Kapitalrücklage	3.878.034,02	3.878.034,02
Gewinnvortrag	1.210.808,70	1.036.188,89
Jahresüberschuss	<u>260.715,49</u>	<u>174.619,81</u>
	<u>10.015.161,91</u>	<u>9.754.446,42</u>

I. Stammkapital

	<u>EUR</u>	<u>4.665.603,70</u>
(31.12.2011:	EUR	4.665.603,70)

Der Mindestbetrag lt. Satzung beträgt 4.600.000,00 EUR.

II. Kapitalrücklage

	<u>EUR</u>	<u>3.878.034,02</u>
(31.12.2011:	EUR	3.878.034,02)

Der Ausweis betrifft Zuwendungen der öffentlichen Hand für die Errichtung der Abwasserentsorgung der Samtgemeinde.

III. Gewinnvortrag

	<u>EUR</u>	<u>1.210.808,70</u>
(31.12.2011:	EUR	1.036.188,89)

Der Gewinnvortrag hat sich um den Jahresüberschuss des Vorjahres erhöht.

IV. Jahresüberschuss

	<u>EUR</u>	<u>260.715,49</u>
(31.12.2011:	EUR	174.619,81)

Das Wirtschaftsjahr 2012 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 260.715,49 EUR ab. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

B. Sonderposten für erhaltene Zuschüsse

	<u>EUR</u>	<u>3.012.692,72</u>
(31.12.2011:	EUR	3.145.046,79)

Der Sonderposten entwickelt sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Stand 01.01.2012	3.145.046,79
Zugang	74.433,73
Auflösung	<u>206.787,80</u>
Stand 31.12.2012	<u>3.012.692,72</u>

Die Auflösung erfolgt mit 3 % der Ursprungssumme.

C. Rückstellungen
Sonstige Rückstellungen

	EUR	46.500,00
(31.12.2011:	EUR	64.900,00)

Im Einzelnen:

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Rückstellung für:		
Altersteilzeit	30.800,00	54.900,00
Abschluss- und Prüfungskosten	13.000,00	10.000,00
Urlaub	2.700,00	0,00
	46.500,00	64.900,00

	31.12.2011 EUR	Inanspruch- nahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Zinseffekt EUR	31.12.2012 EUR
Altersteilzeit	54.900,00	27.376,82	0,00	0,00	3.276,82	30.800,00
Abschluss- und Prüfungskosten	10.000,00	10.000,00	0,00	13.000,00	0,00	13.000,00
Urlaub	0,00	0,00	0,00	2.700,00	0,00	2.700,00
	64.900,00	37.376,82	0,00	15.700,00	3.276,82	46.500,00

In der Rückstellung für Altersteilzeit sind die Aufwendungen für die Freistellungszeit im Rahmen der Altersteilzeit im Blockmodell berücksichtigt.

In der Rückstellung für die Abschluss- und Prüfungskosten sind die Aufwendungen für die Brstellung des Jahresabschlusses und die Jahresabschlussprüfung enthalten.

Die Urlaubsrückstellungen resultieren aus dem nicht genommenen Urlaub.

Die Rückstellungen sind nach Auskunft der Betriebsleitung und nach unseren Feststellungen ausreichend bemessen und sachlich begründet.

D. Verbindlichkeiten

	EUR	2.543.131,19
(31.12.2011:	EUR	2.795.543,20)
	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.433.311,55	2.655.526,72
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.021,78	110.997,96
Sonstige Verbindlichkeiten	33.797,86	29.018,52
	2.543.131,19	2.795.543,20

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	EUR	2.433.311,55
(31.12.2011:	EUR	2.655.526,72)
	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
1) Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. M., Konto-Nr. 9321159	173.839,22	184.065,06
2) Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. M., Konto-Nr. 1400233	136.514,89	145.615,89
3) Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. M., Konto-Nr. 1844476	143.979,77	152.978,51
4) Münchener Hypothekenbank eG, München, Konto-Nr. 3.044.904/01	0,00	146.140,72
5) Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, Konto-Nr. 2534830126	19.597,32	49.023,59
6) Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg, Konto-Nr. 3022252501	391.324,07	438.312,07
7) Hypothekenbank in Essen AG, Essen, Konto-Nr. 37632000	138.111,35	174.817,68
Übertrag:	1.003.366,62	1.290.953,52

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Übertrag:	1.003.366,62	1.290.953,52
8) Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg, Konto-Nr. 3022252500	339.909,02	361.344,80
9) Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. M., Konto-Nr. 2267427	209.425,08	222.514,16
10) Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg, Konto-Nr. 3022252507	95.810,53	100.424,82
11) Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg, Konto-Nr. 3022252503	48.964,75	52.834,16
12) WL-Bank AG, Münster, Konto-Nr. 200468900	177.666,47	184.567,14
13) Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, Konto-Nr. 2534830154	180.295,16	187.213,43
14) Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg, Konto-Nr. 3022252514	62.154,54	66.355,68
15) Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, Konto-Nr. 2534830189	181.402,92	189.319,01
16) Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg, Konto-Nr. 3022252521	134.316,46	0,00
	2.433.311,55	2.655.526,72

Die Restlaufzeit der Darlehen lässt sich wie folgt darstellen:

	bis zu einem Jahr Restlaufzeit	zwischen einem und fünf Jahren Restlaufzeit	mehr als fünf Jahre Restlaufzeit
31.12.2012 EUR	EUR	EUR	EUR
2.433.311,55	219.111,39	801.004,11	1.413.196,05

Die ausgewiesenen Salden stimmen unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede mit den Kontoauszügen oder Bankbestätigungen der Kreditinstitute überein.

Die Konditionen der Darlehen im Einzelnen:

zu 1):

Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. M.

Konto-Nr. 9321159

ursprünglich: 255.645,94 EUR

Auszahlung: 100 %

Zinssatz: ab 16.02.2010 3,44 % p. a., fest bis zum 15.02.2020

Tilgung: in 50 gleichen Halbjahresraten i. H. v. 5.112,92 EUR

Laufzeit: bis zum 15.08.2029

zu 2):

Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. M.

Konto-Nr. 1400233

ursprünglich: 227.524,89 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: 4,75 % p. a., fest bis zum 15.08.2018
Tilgung: in 50 gleichen Halbjahresraten i. H. v. 4.550,50 EUR
Laufzeit: bis zum 15.08.2027

zu 3):

Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. M.

Konto-Nr. 1844476

ursprünglich: 224.968,43 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: ab 16.02.2009 3,78 % p. a., fest bis zum 15.02.2019
Tilgung: in 50 gleichen Halbjahresraten i. H. v. 4.499,37 EUR
Laufzeit: bis zum 15.08.2028

zu 4):

Münchener Hypothekenbank eG, München

Konto-Nr. 3.044.904/01

ursprünglich: 255.645,94 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: 5,97 % p. a., fest bis zum 10.10.2012
Tilgung: 2 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen
Laufzeit: bis zum 10.10.2012

Das Darlehen wurde durch Darlehen Nr. 16 bei der Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Konto-Nr. 3022252521, abgelöst.

zu 5):

Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover

Konto-Nr. 2534830126

ursprünglich: 338.462,98 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: 4,20 % p. a., fest bis zum 15.12.2013
Tilgung: 2 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen
Laufzeit: bis zum 15.12.2013

zu 6):

Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank, Hamburg

Konto-Nr. 3022252501

ursprünglich: 1.022.583,76 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: 4,41 % p. a., fest bis zum 30.12.2019
Tilgung: 2 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen
Laufzeit: bis zum 30.12.2019

zu 7):

Hypothesenbank in Essen AG, Essen

Konto-Nr. 37632000

ursprünglich: 511.291,88 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: 3,34 % p. a., fest bis zum 30.03.2016
Tilgung: 2 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen
Laufzeit: bis zum 30.06.2016

zu 8):

Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank, Hamburg

Konto-Nr. 3022252500

ursprünglich: 553.499,02 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: 5,25 % p. a., fest bis zum 31.03.2024
Tilgung: 2 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen
Laufzeit: bis zum 31.03.2024

zu 9):

Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt a. M.

Konto-Nr. 2267427

ursprünglich: 327.226,80 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: ab 16.02.2009 3,78 % p. a., fest bis zum 15.02.2019
Tilgung: in 50 gleichen Halbjahresraten i. H. v. 6.549,53 EUR ab dem
15.02.2004
Laufzeit: bis zum 15.08.2028

zu 10):

Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank, Hamburg

Konto-Nr. 3022252507

ursprünglich: 135.492,35 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: ab 20.12.2001 5,26 % p. a., fest bis zum 30.12.2026
Tilgung: 2 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen
Laufzeit: bis zum 30.12.2026

zu 11):

Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank, Hamburg

Konto-Nr. 30.22252.503

ursprünglich: 76.693,78 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: ab 01. Januar 2011: 3,23 % p.a., fest bis 30. Juni 2023
Tilgung: 2 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen;
ab 01. Januar 2011: 4% nominal
Laufzeit: bis zum 30. Juni 2023

zu 12):

Darlehen WL-Bank AG, Münster

Konto-Nr. 200468900

ursprünglich: 229.000,00 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: 5,03 % p. a., fest bis zum 30.12.2023
Tilgung: 2 % zzgl. ersparter Zinsen
Laufzeit: bis zum 30.12.2023

zu 13):

Darlehen Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover

Konto-Nr. 2534830154

ursprünglich: 232.000,00 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: 4,9 % p. a., fest bis zum 30.04.2024
Tilgung: 2 % zzgl. ersparter Zinsen
Laufzeit: bis zum 30.06.2024

zu 14):

Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank, Hamburg

Konto-Nr. 3022252514

ursprünglich: 85.000,00 EUR
Auszahlung: 100 %
Zinssatz: ab 14.12.2006 4,07 % p. a., fest bis zum 30.06.2024
Tilgung: in 33 gleichen Halbjahresraten i. H. v. 3.429,75 EUR, einer
Anfangsrate i.H.v. 3.583,51 EUR und einer
Schlussrate i. H. v. 2.882,76 EUR.
Laufzeit: bis zum 30.06.2024

zu 15):

Darlehen Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover

Konto-Nr. 2534830154

ursprünglich: 193.182,66 EUR
 Auszahlung: 100 %
 Zinssatz: ab 28.10.2011 3,24 % p. a., fest bis zum 31.12.2029
 Tilgung: in 35 gleichen Halbjahresraten i. H. v. 6 EUR, einer Anfangsrate i.H.v. 4,959,00 EUR und einer Schlussrate i. H. v. 6.444,82 EUR.
 Laufzeit: bis zum 31.12.2029

zu 16):

Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg

Konto-Nr. 3022252521

ursprünglich: 134.316,46 EUR
 Auszahlung: 100 %
 Zinssatz: ab 10.10.2012 1,89 % p. a.
 Tilgung: 9,321 % zzgl. ersparter Zinsen.
 Laufzeit: bis zum 30.09.2022

Das Darlehen hat das Darlehen Nr. 4 bei der Münchener Hypothekenbank eG, Konto-Nr. 3.044.904/01, abgelöst.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen EUR **76.021,78**
 (31.12.2011: EUR 110.997,96)

Verbindlichkeiten über je 1.500,00 EUR bestanden gegenüber folgenden Lieferanten:

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
ASG Abwasserentsorgung Salzgitter GmbH	0,00	13.424,13
WLW Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel	0,00	3.378,18
Landkreis Wolfenbüttel, Wolfenbüttel	15.873,00	16.741,88
Blümer Bau Harz GmbH, Langeln	0,00	7.009,75
E-ON-Avacon, Helmstedt	10.428,87	0,00
INTECON GmbH, Osnabrück	8.523,08	0,00
Avacon AG, Helmstedt	0,00	9.751,99
LSW LandE Stadtwerke, Wolfsburg	30.795,80	34.513,07
AWS Abwasserents. Schladen	3.356,10	5.407,40
KaGaWa GmbH Kabel + Gasrohrbau, Bad Harzburg	2.562,88	6.020,16
Damer+Partner Ing. Büro, Vienenburg	0,00	7.559,18
Verbindlichkeiten im Einzelwert unter je 1.500,00 EUR	4.482,05	7.192,22
	76.021,78	110.997,96

3. Sonstige Verbindlichkeiten

	<u>EUR</u>	<u>33.797,86</u>
(31.12.2011:	EUR	29.018,52)
	<u>31.12.2012</u>	<u>31.12.2011</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Zinsabgrenzung	14.600,00	17.100,00
Gebühren- und Beitragsüberzahlungen	19.197,86	11.899,99
Sonstige Kleinbeträge	<u>0,00</u>	<u>18,53</u>
	<u>33.797,86</u>	<u>29.018,52</u>

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2012

1. Umsatzerlöse		<u>EUR</u> 1.161.126,60
	(2011:	<u>EUR</u> 1.165.601,81)
	2012	2011
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Abwassergebühren	992.675,30	997.038,92
Grundgebühr	57.651,12	57.331,44
Nutzungsentgelt Samtgemeinde Asse	110.000,00	108.861,35
Sonstige Umsatzerlöse Abwasser (incl. Gebühren für Verplombungen)	800,18	2.370,10
	<u>1.161.126,60</u>	<u>1.165.601,81</u>

Im Berichtsjahr wurden 240 T-m³ Schmutzwasser (Vorjahresmenge 239 T-m³) sowie 2 T-m³ für die Mischwasserkanalisation (Vorjahresmenge 2 T-m³) abgerechnet.

Die Abwassergebühr beträgt im Berichtsjahr 4,15 EUR/m³ (Vj. 4,15 EUR/m³).

Die Mischwassergebühr beträgt im Berichtsjahr wie im Vorjahr 1,50 EUR/m³.

Die im Berichtsjahr erhobenen Grundgebühren betragen wie im Vorjahr für die normalen Haushaltszähler (Nennweite QN 2,5) 24,00 EUR, für darüber hinausgehende Zählergrößen werden 60,00 EUR (Nennweite QN 2,5 bis 6) bzw. 96,00 EUR (Nennweite QN 6 bis QN 10) pro Jahr berechnet.

2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>EUR</u> 211.421,74
	(2011:	<u>EUR</u> 212.392,68)
Im Einzelnen:	2012	2011
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Kostenerstattungen für verauslagte Kosten	0,00	496,14
Mieterträge Vodafone	2.300,80	2.300,80
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	2.457,49
Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen	206.787,80	204.796,59
Sonstige Erträge	2.333,14	2.341,66
	<u>211.421,74</u>	<u>212.392,68</u>

3.	Gesamtleistung		<u>EUR</u>	1.372.548,34
		(2011:	<u>EUR</u>	1.377.994,49)

4.	Materialaufwand		<u>EUR</u>	351.311,69
		(2011:	<u>EUR</u>	382.186,45)

	2012		2011	
	<u>EUR</u>		<u>EUR</u>	
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	95.535,90		109.774,51	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>255.775,79</u>		<u>272.411,94</u>	
	<u>351.311,69</u>		<u>382.186,45</u>	

a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		<u>EUR</u>	95.535,90
		(2011:	<u>EUR</u>	109.774,51)

Im Einzelnen:

	2012		2011	
	<u>EUR</u>		<u>EUR</u>	
Aufwand für Stromverbrauch	94.430,82		108.901,50	
Aufwand für Wasserverbrauch	<u>1.105,08</u>		<u>873,01</u>	
	<u>95.535,90</u>		<u>109.774,51</u>	

b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>EUR</u>	255.775,79
		(2011:	<u>EUR</u>	272.411,94)

	2012		2011	
	<u>EUR</u>		<u>EUR</u>	
Untersuchungen	2.688,45		2.692,38	
Klär- und Fäkalschlammabfuhr und -aufbringung	62.477,14		58.692,94	
Abwasserbeseitigung	<u>190.610,20</u>		<u>211.026,62</u>	
(ASG Abwasserbeseitigung Salzgitter GmbH)	<u>255.775,79</u>		<u>272.411,94</u>	

5.	Rohergebnis		<u>EUR</u>	1.021.236,65
		(2011:	<u>EUR</u>	995.808,04)

6. Personalaufwand

	<u>EUR</u>	<u>64.057,31</u>
(2011:	<u>EUR</u>	<u>55.048,59)</u>
	<u>2012</u>	<u>2011</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Löhne und Gehälter	51.628,61	43.335,16
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>12.428,70</u>	<u>11.713,43</u>
	<u>64.057,31</u>	<u>55.048,59</u>

Aufwendungen für die Altersversorgung betragen 2.802,11 EUR (Vorjahr: 2.771,83 EUR).
Der Ausweis betrifft ausschließlich Aufwendungen für die gewerblichen Arbeitnehmer der Kläranlage. Die anteiligen Gehaltsbestandteile der für den Eigenbetrieb tätigen Verwaltungsmitarbeiter werden unter den "sonstigen betrieblichen Aufwendungen" ausgewiesen. Die Zunahme des Personalaufwandes ist auf die Besetzung einer halben Stelle zurückzuführen.

7. Abschreibungen

	<u>EUR</u>	<u>367.078,82</u>
(2011:	<u>EUR</u>	<u>368.824,99)</u>

Wir verweisen auf unsere Ausführungen zum Anlagevermögen des Eigenbetriebes sowie auf den im Anhang dargestellten Anlagennachweis.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	EUR	216.508,98
(2011:	EUR	270.146,42)
	2012	2011
	EUR	EUR
Abwasserabgabe	16.650,24	19.608,18
Versicherungen und Beiträge	5.711,03	5.807,10
Porto, Telefon, Zeitschriften und Bürobedarf	3.556,07	3.816,82
Reise- und Fortbildungskosten	2.140,40	2.811,10
Verwaltungskosten Samtgemeinde (anteilige Gehälter der Verwaltungsangestellten)	64.634,37	60.234,16
Rechts- und Beratungskosten	19.461,71	13.960,02
Unterhaltungsaufwendungen	99.751,64	144.377,13
Kanalkataster	0,00	7.559,18
Sonstiger Betriebsbedarf	2.201,59	401,10
Sonstige Verwaltungskosten	228,69	1.341,69
Wertberichtigungen	980,74	10.229,94
Periodenfremde Aufwendungen	1.192,50	0,00
	216.508,98	270.146,42

Die Unterhaltungsaufwendungen lassen sich wie folgt gliedern:

	EUR
Kläranlage	54.328,88
Pumpwerke	20.393,97
Rohrnetz	19.275,26
Fuhrpark	5.753,53
Gesamt	99.751,64

9. Betriebsergebnis

	EUR	373.591,54
(2011:	EUR	301.788,04)

10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	<u>EUR</u>	1.827,41
(2011:	EUR	4.678,38)

Der Ausweis betrifft:

	<u>2012</u>	<u>2011</u>
	EUR	EUR
Verzinsung des Verrechnungskontos mit dem Eigenbetrieb	608,02	376,43
Wasserversorgung der Samtgemeinde Oderwald		
Guthabenzinsen, Volksbank Börßum-Hornberg eG, Konto-Nr. 6 110 702	176,56	234,11
Erträge aus Zuschreibungen des Umlaufvermögens	1.042,83	1.593,67
Zinsen Guthabenbestände Eigenbetrieb	<u>0,00</u>	<u>2.474,17</u>
	<u>1.827,41</u>	<u>4.678,38</u>

Die Erträge aus den Zuschreibungen des Umlaufvermögens beinhalten die Aufzinsung der Forderungen aus Schmutzwasserbaubeiträgen gegen Landwirte. Eine Verzinsung der Guthabenbestände hat im Berichtsjahr nicht stattgefunden, da die Samtgemeinde wegen der Umstellung auf Doppik keine Ermittlung der entsprechenden Guthaben angestellt hat.

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	<u>EUR</u>	114.498,98
(2011:	EUR	131.642,13)

	<u>2012</u>	<u>2011</u>
	EUR	EUR
Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten	111.212,12	127.135,31
Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten	10,04	16,49
sonstige Zinsen	<u>3.276,82</u>	<u>4.490,33</u>
	<u>114.498,98</u>	<u>131.642,13</u>

Der Zinsaufwand für langfristige Verbindlichkeiten betrifft die unter Passiva D, 1. ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die sonstigen Zinsen betreffen die Verzinsung der Rückstellung für Altersteilzeit.

12. Finanzergebnis

	<u>EUR</u>	-112.671,57
(2011:	EUR	-126.963,75)

13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

	<u>EUR</u>	260.919,97
(2011:	EUR	174.824,29)

14. Sonstige Steuern

	<u>EUR</u>	204,48
(2011:	EUR	204,48)

Der Ausweis betrifft Kfz Steuern.

15. Jahresüberschuss

	<u>EUR</u>	<u>260.715,49</u>
(2011:	EUR	174.619,81)